

Essenz: Liebliche Kinder, die Grundlage der Erinnerung ist Liebe. Wenn es an Liebe mangelt, kann die Erinnerung nicht beständig sein, und wenn die Erinnerung nicht beständig ist, könnt ihr keine Liebe erhalten.

Frage: Was liebt die Seele am meisten und woran ist das erkennbar?

Antwort: Der Körper ist das Liebste für die Seele. Sie hat so viel Liebe für den Körper, dass sie ihn gar nicht verlassen möchte. Ständig versucht sie, immer wieder neue Möglichkeiten herauszufinden, um ihn zu erhalten. Der Vater sagt: „Dies ist ein belasteter, tamopradhaner Körper. Ihr werdet bald einen neuen erhalten. Entfernt darum eure Anhänglichkeit an diesen alten Körper. Es ist eure Bestimmung, das Körperbewusstsein aufzugeben.“

Om Shanti. Der Spirituelle Vater lehrt euch spirituelle Kinder. Kinder, ihr wisst, dass die Herrschaft der Gottheiten eingeleitet wurde. Jetzt finden die Vorbereitungen statt, um dorthin zu gehen. Wenn eine Zweigstelle eröffnet wird, versucht man, eine bekannte Person für die Eröffnungsfeier zu gewinnen. Wenn die Mitarbeiter der unteren Hierarchien erfahren, dass eine wichtige Person kommt, werden sie alle hingehen. Wenn zum Beispiel der Gouverneur käme, dann kämen alle führenden Minister. Wenn ihr aber nur den Kassierer einladet, werden keine wichtigen Leute kommen. Versucht deshalb, jemanden mit einer höheren Position zu gewinnen. Sollte er zufällig hereinkommen, zeigt ihm den Weg. Erläutert ihm, wie ihr eure unbegrenzte Erbschaft vom Unbegrenzten Vater erhaltet. Außer euch Brahmanen weiß dies niemand auf der Welt. Sagt ihm nicht direkt, dass Gott gekommen ist. Viele sagen: „Gott ist gekommen“ – aber nein! Es gibt viele, die sich selbst auf diese Art und Weise als Gott bezeichnen. Erklärt, dass der Unbegrenzte Vater gekommen ist und dass Er die unbegrenzte Erbschaft spendet, so wie Er dem Drama gemäß auch im vorhergehenden Kreislauf tat. Ihr solltet diesen Satz vollständig aufschreiben. Wenn die Leute das lesen, werden sie versuchen, zu kommen und diejenigen, in deren Schicksal es liegt, werden ganz bestimmt kommen. Ihr Kinder wisst, dass ihr eine unbegrenzte Erbschaft vom Unbegrenzten Vater erhaltet. Die Kinder, die Vertrauen haben, kommen hierher. Manchmal beginnen sie jedoch zu zweifeln. Maya bringt sie zu Fall. Während sie vorangehen, werden sie besiegt. Es ist ein Gesetz, dass eine Partei manchmal siegreich ist und manchmal verliert. Es gibt stets beides, Sieg und Niederlage. Auch in einem Krieg gibt es alle drei Arten: Erste Klasse, zweite Klasse und dritte Klasse. Manchmal kommen auch jene, die selbst nicht kämpfen, zum Zuschauen. Das ist erlaubt, denn vielleicht finden sie Gefallen daran und treten in die Armee ein. Die Welt weiß nicht, dass ihr Maharatis seid. Ihr seid Krieger, aber ihr tragt keine Waffen in euren Händen; das würde unangemessen erscheinen. Der Vater spricht vom Schwert des Wissens. Dies wurde dann als etwas Materielles interpretiert. Ihr Kinder habt vom Vater die Waffen des Wissens erhalten. Es geht hierbei nicht um Gewalt. Doch die Menschen verstehen das nicht und haben die Gottheiten darum mit richtigen Waffen dargestellt, als gewalttätige Wesen. Das ist vollkommen paradox. Der Vater weiß sehr wohl, wer eine Blume ist. Baba selbst sagt: „Die Blumen sollten nach vorne gestellt werden. Es steht fest, dass dieser (Brahma) eine wunderschöne Blume ist. Baba nennt keine Namen. Sonst würden andere fragen: „Bin ich denn ein Dorn?“ Wenn Baba fragt: „Wer wird sich von einem gewöhnlichen Mann in Narayan verwandeln?“ dann heben alle ihre Hände. Jeder kann doch selbst nachvollziehen, dass jene, die viel Dienst tun, sich auch an den Vater erinnern. Da sie viel Liebe für den Vater haben, werden sie auch fähig sein, sich an den Vater zu erinnern. Niemand ist dazu in der Lage, beständig in Erinnerung zu bleiben. Wenn es keine Erinnerung gibt, könnt ihr auch keine Liebe erfahren. Wenn man etwas liebt, denkt man sehr viel daran. Eltern nehmen liebliche Kinder auf den Arm und setzen sie auf ihren Schoß. Kleine Kinder sind wie Blumen. Genauso, wie ihr euch wünscht, Shiv Baba zu treffen, so wird auch Er von kleinen Kindern angezogen. Er wird kleine Kinder sofort hochheben, sie auf Seinen Schoß setzen und sich ihnen liebevoll zuwenden. Dieser Unbegrenzte Vater ist so lieblich. Er erfüllt alle eure reinen Wünsche und Bedürfnisse. Was wollen die Menschen? In erster Linie wünschen sie sich gute Gesundheit und dass sie nie krank werden. Eine gute Gesundheit ist das Allerbeste. Wenn jemand gesund, aber kein Geld hat - was nützt ihm dann die Gesundheit? Daher wollen sie als nächstes Geld, wodurch sie Glück erhalten können. Der Vater sagt: „Ihr werdet ganz gewiss beides erhalten, Gesundheit und Reichtum. Das ist nichts Neues. Es ist etwas sehr Vertrautes. Ihr sprecht darüber, wenn ihr euch trifft. Ihr sagt nicht, dass es Hunderttausend oder Millionen Jahre zurück liegt. Nein, ihr wisst, wann

diese Welt neu und wann sie alt wird. Wir Seelen gehen in die Neue Welt und dann kommen wir in die Alte Welt. Ihr habt den Namen „Allrounder“ erhalten. Der Vater hat erklärt, dass ihr Allrounder seid. Nachdem ihr eure zahlreichen Rollen gespielt habt, seid ihr nun am Ende angekommen. Ihr seid die Ersten, die aus dem lieblichen Zuhause der Stille kommen und ihre Rolle spielen. Die Menschen suchen verzweifelt nach Frieden. Sie verstehen nicht, dass sie einmal im Land des Friedens wohnten und von dort hierher kamen, um ihre Rollen zu spielen. Jetzt, da diese Rollen beendet sind, werden wir mit Sicherheit dorthin zurückkehren, von wo wir kamen. Alle kommen ursprünglich aus dem Land des Friedens. Unser aller Zuhause ist die Seelenwelt, Brahmand, wo alle Seelen wohnen. Sie erschaffen ein sehr großes eiförmiges Symbol für Rudra. Sie wissen nicht, dass Seelen sehr klein sind. Sie sagen, dass die Seele wie ein Stern aussieht, beten jedoch ein großes Abbild an. Ihr wisst, dass so ein kleiner Punkt nicht angebetet werden kann. Was sollen sie also anbeten? Sie fertigen darum ein großes Abbild für die Anbetung an und gießen Milch darüber. Tatsächlich ist Shiva Abhogda (ein Wesen, das jenseits jeglicher Erfahrungen ist). Warum bieten sie Ihm also Milch an? Wenn Er diese Milch trinken würde, dann würde Er jemand sein, der wie ein Mensch alle Erfahrungen machen müsste. Auch das ist ein Wunder. Alle sagen: „Er ist mein Erbe und ich bin Sein Erbe.“, weil wir uns Ihm hingegeben haben. Ein Vater gibt sich seinem Kind hin, indem er ihm seinen ganzen Besitz überlässt und in den Ruhestand geht. Ihr versteht, dass auch hier alles um so sicherer bleibt, je mehr ihr von Baba ansammelt. Man erinnert sich: Der Reichtum von einigen blieb begraben, der Reichtum anderer wurde von der Regierung beschlagnahmt..... Ihr Kinder wisst, dass nichts übrigbleiben wird. Alles wird vernichtet werden. Es ist nicht so, dass zur Zeit der Zerstörung Diebe die Sachen stehlen, wie es geschieht, wenn z.B. ein Flugzeug abstürzt. Auch die Diebe werden nicht überleben. Zu jener Zeit wird alles Stehlen usw. ein Ende haben. Wenn ein Flugzeug abstürzt, fallen normalerweise alle wertvollen Gegenstände zuerst den Dieben in die Hände. Sie verstecken die Sachen einfach im Wald. Sie verrichten ihre Arbeit in Windeseile. Sie stehlen auf unterschiedlichste Art: Einige stehlen auf königliche und andere auf ordinäre Weise. Ihr wisst, dass all dies vernichtet wird und ihr die Meister der Welt werdet. Ihr werdet niemanden suchen, sondern in einer sehr hochrangigen Familie geboren werden. Dort braucht man kein Geld. Könige niemals den Gedanken, Geld anzunehmen und Gottheiten erst recht nicht. Der Vater spendet euch so viel, dass es dort nicht die geringste Spur von Habgier oder Eifersucht gibt. Ihr erlebt vollkommene Erfüllung. Es gibt Dornen und Blumen. Hier in dieser Welt sind nur Dornen. Wer unfähig ist, ohne Laster zu leben, wird ganz gewiss als Dorn bezeichnet. Angefangen vom König sind alle Dornen. Darum sagt Baba: Ich verwandle euch in Wesen wie Lakshmi und Narayan, d.h. ich mache euch zu den Königen der Könige. Die Dornen verneigen sich vor den Blumen. Lakshmi und dieser Narayan sind vernünftig. Der Vater hat auch erklärt, dass die Herrscher im Goldenen Zeitalter Kaiser genannt werden, wohingegen sie im Silbernen Zeitalter als Könige bezeichnet werden. Die großartigeren Seelen werden Kaiser und jene mit einem geringeren Ansehen werden Könige genannt. Als erstes wird es den Hof der Kaiser geben. Es gibt unterschiedliche Rangstufen. Daher werden die Plätze entsprechend der Rangfolge zugewiesen. Zum Beispiel würde jemand, der nicht kommen wollte und sich dann doch entschlossen hat, zu kommen, zuerst einen Stuhl erhalten. Die Ehre muss gewahrt werden. Ihr wisst, dass euer Rosenkranz erschaffen wird. Nur ihr Kinder seid euch dessen bewusst – sonst niemand. Die Menschen fahren damit fort, die Perlen von Rudras Rosenkranz zu drehen. Auch ihr pflegtet das zu tun. Ihr habt viele Mantras rezitiert. Der Vater sagt: „Auch das ist Anbetung.“ Hier gilt, euch nur an den Einen zu erinnern. Der Vater sagt ausdrücklich: „Lieblichste spirituelle Kinder, auf dem Weg der Anbetung habt ihr euch an jeden erinnert, weil ihr euch als Körper angesehen habt. Erinnert euch jetzt beständig an Mich allein.“ Ihr habt den Einen Vater gefunden; erinnert euch daher jetzt an diesen Vater, während ihr euch umherbewegt und ihr werdet sehr viel Glück erfahren. Durch die Erinnerung an den Vater erhaltet ihr die Herrschaft über die gesamte Welt. Je rascher die Zeit fortschreitet, desto öfter werdet ihr euch an Baba erinnern. Tag für Tag, werdet ihr weiterhin Fortschritte machen; die Seele wird nie ermüden. Wenn jemand einen Berg besteigt, ermüdet er. Sich jedoch an Baba zu erinnern, macht nicht müde. Ihr werdet glücklich bleiben. Ihr werdet euch an Baba erinnern und weiter voranschreiten. Die Kinder haben sich einen halben Kreislauf lang bemüht, in das Land des Friedens zu gehen. Die Menschen wissen nichts über euer Ziel und eure Bestimmung. Ihr Kinder habt die Einführung erhalten. Derjenige, für den ihr auf dem Weg der Anbetung so viel getan habt, sagt jetzt: „Erinnert euch an Mich.“ Überlegt einmal, ob dass, was Baba sagt, wahr ist oder nicht. Die Menschen glauben, dass sie mit Hilfe des Wassers rein werden, doch auch hier gibt es Wasser. Ist dies das Wasser des Ganges? Nein. Dies

ist Regenwasser, das sich angesammelt hat. Es fließt unaufhörlich aus der Quelle. Dies kann nicht als Ganges-Wasser bezeichnet werden. Es versiegt nie. Auch dies ist ein Wunder der Natur. Der Regen hört auf, aber das Wasser fließt weiterhin. Vaishnavs (reine Vegetarier) trinken immer nur Quellwasser. Einerseits betrachten sie dies als reines Wasser, doch andererseits gehen sie zum Baden an den Ganges, um dort rein zu werden. Das kann man nur als Unwissenheit bezeichnen. Regenwasser ist immer segensreich. Auch dies ist ein Wunder im Drama: Die göttlichen Wunder der Natur. Ein Same ist so klein und dennoch entsteht daraus so ein großer Baum! Ihr wisst auch, dass die Erde sehr unfruchtbar wird, und keine Kraft mehr in ihr übrig ist. Sie liefert keinen Geschmack mehr. Der Vater gibt euch Kindern bereits hier die Erfahrungen, wie es im Himmel sein wird. Jetzt ist es hier noch nicht so. Auch das ist im Drama festgelegt. Die Kinder haben Visionen. Ihr geht in Trance und berichtet, wie süß die Früchte dort schmecken. Zur jetzigen Zeit habt ihr Visionen, und später, wenn ihr dort seid, werdet ihr sie mit euren eigenen Augen sehen und mit eurem Mund essen. Was immer ihr jetzt für Visionen habt – ihr werdet es dann mit euren Augen sehen. Es jedoch hängt von euren Bemühungen ab. Wenn ihr keine Bemühungen macht, welche Position könnt ihr dann erlangen? Ihr setzt euch jetzt weiterhin ein. Ihr werdet jetzt Gottheiten. Nach dieser Zerstörung kommt das Kaiserreich von Lakshmi und Narayan. Ihr wisst das jetzt. Es braucht Zeit, um rein zu werden. Das Wichtigste ist die Pilgerreise der Erinnerung. Sogar mit dem Bewusstsein von Bruder und Schwester entstehen Probleme; daher seid ihr aufgefordert, euch als Brüder zu betrachten. Wenn ihr euch gegenseitig als Brüder und Schwestern seht, ändert sich eure Blickweise nicht. Indem ihr euch jedoch als Brüder betrachtet, spielt der Körper keine Rolle. Wir alle sind Seelen, keine Körper. Was immer ihr hier seht, wird zerstört. Ihr werdet eure Körper ablegen und körperlos nach Hause zurückkehren. Ihr kommt hierher (nach Madhuban), um zu lernen, wie man den Körper ablegt und zurückkehrt. Das ist eure Bestimmung. Die Seele liebt den Körper so sehr. Die Seele bemüht sich so sehr darum, den Körper nicht verlassen zu müssen. „Ich sollte diesen Körper nicht verlassen.“ Der Vater sagt: „Das ist euer alter Körper.“ Er ist tamopradhan. Ihr Seelen seid unrein. Aus diesem Grund werdet ihr unglücklich und krank. Habt nun keine Liebe mehr für euren Körper. Es ist ein alter Körper, deshalb pflegt ihn. Ihr müsstet wegen seines Zustandes jetzt praktisch einen neuen kaufen, aber es gibt kein Geschäft, wo ihr einen kaufen könnt. Der Vater sagt: „Erinnert euch an Mich und ihr könnt rein werden und auch einen neuen, reinen Körper erhalten. Sogar die 5 Elemente werden gereinigt sein. Der Vater erklärt alles und sagt dann: „Manmanabhav!“ Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Wir sind Shiv Babas Erben und Er ist unser Erbe. Gebt euch Baba mit diesem Vertrauen vollkommen hin. Wie viel ihr auch immer bei Baba ansammelt, es wird sicher verwahrt sein. Man sagt: Der Reichtum einiger wird begraben...
2. Verwandelt euch nun von Dornen in Blumen. Beansprucht durch beständige Liebe und konstanten Dienst ein Recht auf die Liebe des Vaters. Fahrt fort, tagein und tagaus in der Erinnerung Fortschritte zu machen.

Segen: Mögt ihr im Dienst tätig sein und möge ebenso eure spirituelle Bestrebung um eine Einstellung grenzenloser Loslösung (disinterest) auftauchen und ihr damit zu einer Verkörperung von Erfolg werden.

Ihr erhaltet Glück und Kraft durch den Dienst, aber während ihr im Dienst tätig seid, verschwindet die Einstellung der Loslösung. Erweckt darum die Einstellung der Loslösung in euch. So wie ihr auf praktische Weise Pläne für den Dienst macht und Erfolg erlangt, so entwickelt nun die Einstellung grenzenloser Loslösung. Ganz gleich wie viele Annehmlichkeiten ihr erhalten habt, gebt niemals die spirituelle Bemühung um unbegrenzte Loslösung auf. Bewahrt die Balance zwischen festgelegten Wahrheiten (Sadhan) und spirituellen Bestrebungen (Sadhana) und ihr werdet Verkörperungen von Erfolg.

Slogan: Das Unmögliche möglich zu machen, ist ein Zeichen von Gottes Liebe.

*** O m S h a n t i ***